

2024/2025

periodische Heftnr. 39

SKJinfos

Die Zeitschrift von Südtirols Katholischer Jugend



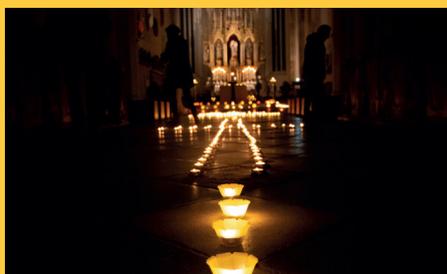
SOLIDARITÄT

Greta in Afrika



BAUSTEINE

solidarisch – katholisch – jung



DAS ERWARTET EUCH

Jahresprogramm 2024/25



» SKJINFOS

VEREINSZEITSCHRIFT 2024/25

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT & STECKBRIEFE

- 3 Vorwort der Landesleitung
- 4 Wer sind wir?

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST...

- 6 Die 3 Säulen von SKJ

UNSERE ANGEBOTE FÜR EUCH

- 7 Schutzkonzept

RÜCKBLICK 2023/24

- 8 We are the world – Zusammen stark!

JAHRESTHEMA 2024/25

- 12 Vitamin (G)laube - Energie für dich
- 13 Jahresprogramm 2024/25

RÜCKBLICK UND VORSCHAU ZUR AKTION

- 16 SKJ-Nachhaltigkeitspreis Laudato Si'

BAUSTEINE

- 18 Religiöse Bausteine
- 23 Pädagogische Bausteine
- 26 Greta in Afrika

ENERGIE

- 28 Rezepte
- 29 Antidiskriminierungsstelle

EHRENAMT

- 30 Jugendpreisträger 2024

WEISST DU...

- 31 Rätselseite

FIRMUNG

- 32 Unsere Angebote zur Firmung
- 33 72h ohne Kompromiss

STATEMENTS HAUPTAUSSCHUSS 2024/25

- 34 Statements zum Jahresthema

IMPRESSUM

Ausgabe 2024

Herausgeberin:
Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 · I-39100 Bozen

- +39 0471 970 890
- info@skj.bz.it
- www.skj.bz.it
- Südtirols Katholische Jugend
- sudtirolskatholischejugend
- skj.bz

Fotos: Archiv von Südtirols Katholischer Jugend
(falls nicht anders angegeben); www.pixabay.com
Titelbild gestaltet mit Sandra Barletta, ehemalige Empfangsmit-
arbieterin bei SKJ

Grafik: Ideenfabrik Kaltern und Eduard Kier

Druck: Südtirol Druck OHG

Erscheinungsweise: jährlich

Auflage: 2700

Verantwortlicher Dir.: Dr. Josef Innerhofer

Registrierung: Tribunal Bozen (Nr. 6/1984)

Redaktionsleitung: Eduard Kier

Gastautoren und -autorinnen: Simon Klotzner, Katja Engl,
Sophie Eckl, Elisa Plaikner, Michael Mair, Eva Prunner, Heidi
Gamper

Für ein kostenloses Abonnement sende eine E-Mail mit Namen
und Adresse an info@skj.bz.it

Die nächste gedruckte SKJinfos erscheint im Herbst 2025.



» VORWORT LANDESLEITUNG SKJ



Liebe SKJer:innen und liebe interessierte Mitleser:innen,

wenn du heute auf die Social Media Posts blickst, wird dir auch vermutlich Werbung von Dingen angezeigt, die du „unbedingt“ brauchst, um dein Leben zu optimieren. Seien es besondere Sportgeräte, Cremes, Proteinpulver, Zuckerersatzprodukte, Vitaminpräparate... Schon seit einiger Zeit spielt Selbstoptimierung immer eine zentralere Rolle. Schneller, sportlicher, gesünder, schöner, besser...

Während die Welt ständig hektischer und lauter wird, bleibt kaum Zeit für einen selbst übrig. Die Gesellschaft verlangt immer mehr klare Positionierungen von uns Jugendlichen, Werte und Meinungen die wir vertreten sollen. Doch genau wir Jugendlichen sind mit unseren Anliegen, Bedürfnissen und Nöten in der Politik wenig präsent. Da ist es nur eine logische Konsequenz, dass wir uns auch die Frage stellen: **Wo kann ich meine Energie auftanken, wo schöpfe ich neue Kraft?**

Wir haben für uns die Frage beantwortet: „Ich schöpfe Kraft im Glauben“. Dabei könnte unser Jahresmotto für das kommende Arbeitsjahr 2024/25 kaum passender sein: **„VITAMIN G(LAUBE)- Energie für dich“**.

Auch in diesem Jahr wünschen wir euch: Viel Mut nach vorne zu schauen, Kraft um eure Werte zu vertreten und die Gewissheit, dass ihr besonders seid, so wie ihr seid und Selbstoptimierung nur in gesundem Maße sinnvoll ist.

Wir freuen uns euch bei Veranstaltungen zu treffen und kennenzulernen.

Viel Spaß in der Zwischenzeit beim Energietanken.

Liebe Grüße, eure Landesleiter:innen

1. Landesleiter
Simon Klotzner

2. Landesleiterin
Katja Engl

3. Landesleiterin
Elisa Plaikner

» WER SIND WIR? LANDESLEITUNG UND BÜRO



SIMON KLOTZNER >
1. Landesleiter

Glaube gibt mir Energie, weil ich durch den Glauben in jeder Lebenssituation einen sicheren Anker habe. Dieser Anker gibt mir Halt und Orientierung im Leben.



KATJA ENGL
2. Landesleiterin

Glaube gib mir Energie, isch wie dor Kaffee am Morgen - ohne geats net ;)



ELISA PLAIKNER
3. Landesleiterin

Glaube gibt mir Energie, weil er für mich wie ein Anker ist auf den ich mich immer verlassen kann und der mir Hoffnung gibt.



GOTTFRIED UGOLINI > Jugendseelsorger

Glaube gibt mir Energie, weil Gott uns zutraut, mit ihm schon heute an einer menschenwürdigen und lebenswerten, gerechteren und friedvolleren Zukunft für alle mitzubauen.



ANDREAS JANUTH > Büroleiter

Glaube gibt mir Energie, weil er für mich Kraftquelle ist und ich mich geborgen fühlen darf.



HEIDI GAMPER > Abteilungsleiterin SKJ

Glaube gibt mir Energie, weil der Glaube daran, dass alles gut wird, mir immer wieder Hoffnung und Kraft gibt.



EDUARD KIER > Pressereferent

Glaube gibt mir Energie, weil er Zuversicht schenkt.



SOPHIE ECKL > pädagogische Mitarbeiterin

Glaube gibt mir Energie, weil er mir die Zuversicht gibt, dass ich jede Herausforderung meistern kann.



MICHAEL MAIR > Pastoralassistent

Glaube gibt mir Energie, weil wir gemeinsam das Gute entdecken können.



ROSA > Reinigungskraft

Glaube gibt mir Energie, weil ich fest davon überzeugt bin das Jesus Christus mit mir ist.



ELKE HOCHKOFLER > Empfangsmitarbeiterin

Glaube gibt mir Energie, weil er mir die Kraft gibt das tägliche Leben zu meistern.



SANDRA ZÖSCHG > Abteilungsleiterin Verwaltung

Glaube gibt mir Energie, weil er mir die Hoffnung gibt, dass sich die Welt und die Menschen zum Besseren verändern werden.



SONJA SANTER > Verwaltungsmitarbeiterin

Glaube gibt mir Energie, weil er mir Sicherheit, Mut und auch Hoffnung schenkt und mir in schwierigen Situationen hilft, durchzuhalten und das Gute zu sehen.

» SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST... SOLIDARISCH – KATHOLISCH – JUNG



Südtirols Katholische Jugend (SKJ) ist ein **selbstständiger Jugendverein** und beschäftigt sich mit der außerschulischen, kirchlichen Jugendarbeit in Südtirol auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene. Katholische Jugendgruppen gab es in Südtirol bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Südtirols Katholische Jugend wurde am **5. Dezember 1978 notariell gegründet**. Die Aktivitäten in den rund 100 Ortsgruppen sind vielseitig: Kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge, Gestaltung von jugendgerechten Gottesdiensten und weitere religiöse Aktionen, wichtige Solidaritätsprojekte sowie natürlich Feiern und vieles mehr.

Unterstützung bei ihren Ideen, Projekten und Fragen erhalten junge Erwachsene von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ in Bozen. Südtirols Katholische Jugend baut ihre Inhalte und Aktionen bereits seit über 40 Jahren auf **drei Grundsäulen** auf: jung sein, Christ:in sein, solidarisch sein. SKJ-Mitglieder haben zudem die Möglichkeit an verschiedenen Kursen und landesweiten Aktionen und Veranstaltungen teilzunehmen, junge Menschen kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben. **Im Mittelpunkt des Jahresthemas 2024/25 steht die Säule Christlich sein mit dem Motto: „Vitamin (G)laube – Energie für dich“**

Glaubenserfahrungen können tiefgreifende, spirituelle Momente ermöglichen, die dem Leben, dem Tun und dem Sein Sinn geben. Dabei können Momente geschaffen werden, die Batterien aufladen, um neue Kraft zu tanken. Gleichzeitig können aber auch schwierige Situationen bewältigt werden. SKJ hat den Auftrag, für junge Menschen solche Orte der Kraft, der Spiritualität, des Glaubens zu schaffen und aufzuzeigen. Glaube hat viele Gesichter und jeder Mensch hat einen eigenen Zugang dazu. Es ist wichtig, diese Vielfalt aufzuzeigen.

			<h3>Jung sein</h3>
<p>MITBESTIMMEN ENERGIE SPASS HABEN GESELLSCHAFT PLATZ GEMEINSCHAFT</p>	<p>HALT UND HILFE GLAUBENSWEGE GESTALTEN WERTE ERLEBEN</p>	<p>SOLIDARITÄT ZEICHEN SETZEN LAUT SEIN</p>	<p>Bei SKJ bist du mit deinem jungen Geist, deinen verrückten Ideen und mit allen Lebensfragen willkommen. In einer Gruppe kannst du deine Fähigkeiten einbringen, diese stärken und gleichzeitig viel Spaß haben und Gemeinschaft erleben.</p>
<p>MITTELPUNKT NEUES ABENTEUER SPIEL SICH BILDEN JUNG SEIN VERRÜCKT ENERGIE LEBENSFRAGEN STÄRKEN PLATZ IN DER GESELLSCHAFT ETWAS ERLEBEN</p>	<p>GEMEINSCHAFT KIRCHE AKTIV GLAUBEN VERANTWORTUNG VORBILD OFFEN SEIN SUCHE UND FINDE GESTALTEN HALT CHRIST/IN SEIN PLATZ IN DER GESELLSCHAFT BETEN WERTE HILFE PLATZ GEBEN STÄRKE KIRCHE VERANTWORTUNG</p>	<p>ÜBERZEUGUNG VISIONEN TEILEN SCHUTZ LIEBE GERECHTIGKEIT MENSCHENWÜRDIG FREIHEIT SOLIDARITÄT ZEICHEN SETZEN TEILEN SOLIDARISCH SEIN AN EINEM STRANG ZIEHEN MENSCH AKTIV FÜR JEMANDEN EINSTEHEN AKTIV SEIN GLEICHHEIT BRÜDERLICHKEIT</p>	<h3>Christ:in sein</h3> <p>SKJ fordert dich als Christ:in, indem sie dir Verantwortung und Platz in der Gesellschaft und unserer Kirche verschafft. SKJ bietet Raum, den Geist Jesu in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen zu erleben und deinen eigenen Glauben als wichtigen Wert zu vertiefen. SKJ ermöglicht es, unsere Kirche aktiv mitzugestalten und andersgläubigen Menschen offen zu begegnen.</p>
<p>JUNG SEIN</p>	<p>CHRIST:IN SEIN</p>	<p>SOLIDARISCH SEIN</p>	<h3>Solidarisch sein</h3> <p>SKJ setzt sich mit deiner Hilfe für ein menschenwürdiges Leben ein. Visionen teilen, gemeinsam an einem Strang ziehen, für jemanden oder etwas geschlossen eintreten. Das Schicksal anderer nicht teilnahmslos hinnehmen, Ungerechtigkeiten aufzeigen und etwas dagegen tun. SKJ heißt, aus innerer Motivation heraus aktiv und wo notwendig, laut zu werden.</p>

» UNSER NEUES SCHUTZKONZEPT FÜR MICH, FÜR DICH, FÜR UNS!

Sichere Gruppe für alle

Wir von **Südtirols Katholischer Jugend** sehen es als unseren Auftrag, allen Menschen und besonders **minderjährigen** und **schutzbedürftigen Personen** einen sicheren Ort zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen hat SKJ eine Reihe von **Maßnahmen** ergriffen und wird in Zukunft noch weitere Schritte in die Wege leiten.

Ein wesentlicher Startpunkt auf unserem Weg ein sicherer Ort für Jugendliche zu werden war die Erstellung eines **Schutzkonzeptes**.

Kurz gesagt: Ein Schutzkonzept ist eine Art Richtlinie, die einen roten Faden im Bezug auf einen sicheren Ort als Gruppe vorgibt. Es ist nicht der Abschluss sondern der Beginn eines Prozesses. Das Schutzkonzept ist **ein lebendes Dokument** welches im Laufe der Zeit ergänzt, erweitert und vertieft wird.

Das Schutzkonzept ist aber kein Gesetzestext sondern eine Hilfestellung im Hinblick auf eine Veränderung der eigenen Haltung. Die wichtigste Botschaft ist, **achtsam zu sein und die Augen offen zu halten** für die Nöte, Sorgen und Ängste unserer nächsten Mitmenschen. Ganz besonders, wenn es sich dabei um schutzbedürftige und minderjährige Personen handelt. Wir müssen lernen, genau hinzusehen, Anzeichen und Symptome zu erkennen und die richtigen Handlungsschritte zu ergreifen. Dafür ist das Schutzkonzept eine ideale Ausgangsbasis.

Ein solches achtsames Verhalten ist selbstverständlich nicht von heute auf morgen sofort eingelernt, sondern erfordert Zeit und Übung.

Ein wichtiger Schritt das Schutzkonzept und dessen Botschaften bekannt zu machen sind Einschulungen. Ein erster Schritt sind dabei die beiden Ortsverantwortlichen-Treffen im September, bei denen das Thema einer gelingenden Gruppe als Workshop in den Mittelpunkt gestellt wird.

Darüber hinaus werden im Laufe des Arbeitsjahres weitere Termine für die Einschulung angeboten.



Zum Schutzkonzept:



» WE ARE THE WORLD – ZUSAMMEN STARK RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2023/24

Weltjugendtag Lissabon

Im Sommer fand die lang erwartete Fahrt nach Lissabon zum Weltjugendtag statt. Rund 50 Jugendliche und junge Erwachsene aus Südtirol machten sich gemeinsam auf dem Weg, um eine unvergessliche Zeit zu verbringen, mit einer gemeinsamen Papstmesse als Höhepunkt.

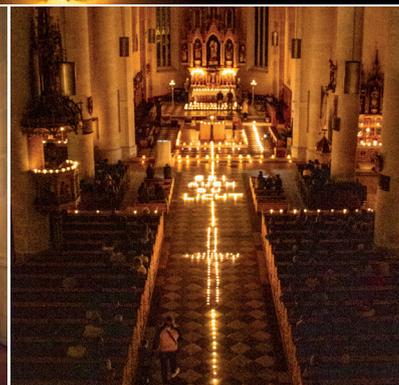
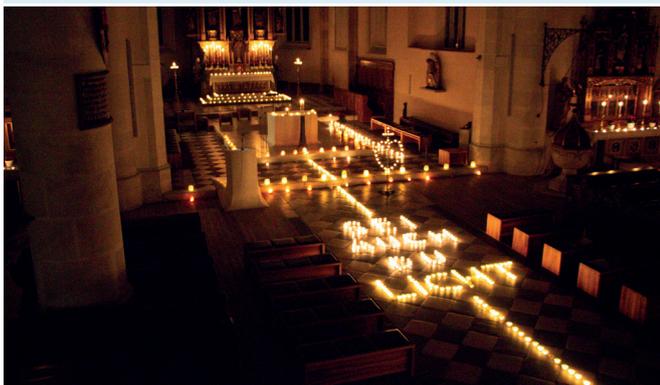


OV-Treffen

Den Startpfiß ins neue Arbeitsjahr bildete das Ortsverantwortlichen-Treffen in Bozen mit zwei Workshops zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und jugendgerechte Liturgie. Es gab auch die Gelegenheit zum Austausch.

Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober – am Vorabend von Allerheiligen – fand die jährliche Nacht der 1000 Lichter statt, dieses Mal in Sterzing. Gemeinsam mit dem Jugenddienst Wipptal und dem Pastoralassistenten von Sterzing, Simon Walter wurde eine ansprechende und besinnliche Feier mit anschließendem Beisammensein bei Kastanien und Apfelsaft organisiert.



Adventskalenderaktion

Die SKJ-Ortsgruppe Trens hat den Advents- und Jahreskalender 2023/24 gestaltet, knapp 3.000 Stück wurden in ganz Südtirol verkauft und es konnten 8.000€ an den Wünschewagen und Caritas übergeben werden.



Europäisches Taizé-Jugendtreffen zu Silvester

In Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens fand das europäische Jugendtreffen der Taizé-Gemeinschaft statt. Unter den tausenden Besucher:innen aus 48 Ländern waren auch 20 Jugendliche aus Südtirol dabei. Während des Treffens waren die Südtiroler Teilnehmenden in der Umgebung der Stadt bei herzlichen Gastfamilien untergebracht.

Poetry Slam JMN

Am 24. Februar, dem Todestag von Josef Mayr-Nusser, fand im Bunker H in Gries ein Poetry Slam statt. Unter dem Motto „Zivilcourage“ konnten Menschen aller Altersklassen an diesem Wettbewerb teilnehmen. Die Texte und die Atmosphäre ließen dieses Event zu einem einmaligen Erlebnis werden, welches wohl niemand so schnell wieder vergisst.



» WE ARE THE WORLD – ZUSAMMEN STARK RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2023/24



Grundkurs

Im heurigen Jahr fand wiederum der SKJ-Jugendleiter:innen Grundkurs statt. 8 Jugendliche und junge Erwachsene bildeten sich an zwei Wochenenden im Haus der Familie am Ritten im Bereich der Jugendarbeit fort. Die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen ist uns als SKJ ein großes Anliegen.

Weiterbildung: "Abenteuer Glaube"

Im März organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Jungschar – den Weiterbildungstag „Abenteuer Glaube“. In vier unterschiedlichen Workshops zum Thema Kinder- und Jugendpastoral konnten sich Interessierte aus dem ganzen Land weiterbilden.



Kreativwettbewerb Zukunft Kirche

Wie sehen Kinder und junge Menschen die Kirche von Morgen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Kreativwettbewerbs der vom Arbeitskreis Zukunft Kirche – ein Gemeinschaftsprojekt von SKJ und Jungschar – ausgeschrieben wurde. Die Sieger:innen dieses Wettbewerbes wurden auf Taschen verewigt.





Ostern in Taizé

Die Osterfeiertage wurden für 26 Jugendliche aus Südtirol zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie besuchten gemeinsam mit Tausenden von Jugendlichen aus verschiedenen Ländern Taizé. Unsere Fahrt nach Taizé war in diesem Jahr voller nachdenklicher Momente und neuer Erfahrungen, meint eine Teilnehmerin.

Wir treten für den Frieden (ein)

Am 11. Mai fand schließlich unsere große Aktion zum Jahresthema „We are the world – zusammen stark!“ statt. Unter dem Motto „Wir treten für den Frieden ein“ wurde in die Pedale getreten und dabei Spenden für die Südtiroler Ärzte für die Welt gesammelt. Im Noi Techpark erwartete alle Teilnehmenden ein Fest mit Musik, Essen, Spiele, Liegewiese uvm. Der Höhepunkt war das gemeinsame Friedensgebet um 15:00 Uhr. Katja Engl, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend, leitete dieses Gebet und betonte den Grund für das Zusammenkommen: „Der Frieden ist ein kostbarer Schatz, den wir bewahren müssen.“ Insgesamt wurden beeindruckende 5.800 Kilometer geradelt. Durch weitere private Spenden konnte am Ende des Tages eine Gesamtsumme von 4.300,50 Euro an Südtirols Ärzte für die Welt gespendet werden.



SuSi- SummerSitzung

Am 31. Mai 2024 fand die Mitgliederversammlung von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) in Bozen statt. Im Fokus stand das Jahresthema „Vitamin G(laube) – Energie für dich!“. Die Landesleiter:innen Elisa Plaikner und Simon Klotzner betonten die gesellschaftliche Verantwortung und forderten eine Politik der Toleranz und Integration. Der Jugendpreis 2024 ging an Thomas Jöchler für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit.



» JAHRESTHEMA 2024/25

VITAMIN (G)LAUBE – ENERGIE FÜR DICH

Hey ihr großartigen SKJlerinnen und SKJler!

Das Leben ist ein großes Abenteuer. Manchmal läuft alles wie am Schnürchen und du fühlst dich, als könntest du die ganze Welt umarmen. In diesen Momenten scheint das Leben so einfach, so voller Freude und Möglichkeiten. Doch so sehr diese Augenblicke uns erfüllen, so unvermeidlich kommen auch die anderen Tage. Tage, an denen du von einem Ziel zum nächsten rennst, an denen du dich durch scheinbar unüberwindbare Hindernisse kämpfst und an denen du dich fragst, warum das Leben manchmal so schwer sein muss. An solchen Tagen stellst du vielleicht alles infrage, suchst nach dem Sinn hinter allem und fragst dich, woher du die Kraft nehmen sollst, weiterzumachen.

Auf unserem Lebensweg brauchen wir immer wieder gute Vitamine, die uns erlauben, gesund zu bleiben, die uns die nötige Energie verleihen unser Leben zu meistern. Vitamine, die nicht nur unseren Körper stärken, sondern auch unsere Seele. Ein wichtiges Vitamin, das uns dabei hilft, ist unser Glaube. Er kann dir genau die Energie und den Halt geben, den du brauchst, um weiterzugehen, auch wenn du müde bist und am liebsten aufgeben würdest. Stell dir vor, dein Glaube ist wie ein unsichtbarer „Vitamin Boost“, dein ganz persönliches Vitamin G, das dich mit neuer Kraft erfüllt. Es schenkt dir die Gewissheit, dass da etwas Größeres ist, das dich trägt und beschützt, auch wenn du es nicht immer sehen oder verstehen kannst. Dieses Vitamin G erinnert dich daran, dass du nicht allein bist.

Glaube ist kein festes Konstrukt, das du einmal erlangst und dann für immer besitzt. Er ist dynamisch und wächst, wenn du ihn lebst und in deinen Alltag integrierst. Glaube wächst, wenn du mit anderen darüber sprichst und dich mit Menschen austauschst, die ähnliche oder auch andere Perspektiven haben. Dein Glaube wächst, wenn du Fragen stellst, zweifelst und weiter nach Antworten suchst. Zweifel zeigen, dass du dich mit deinem Glauben auseinandersetzt und ihn weiterentwickelst. Glaube wächst mit dir, passt sich an und entwickelt sich weiter – genauso wie du selbst.

Vielleicht hast du manchmal das Gefühl, dass dieses **Vitamin G(laube)** etwas ist, das nicht so recht in dein modernes Leben passt, schließlich gibt es andere Vitamine, die vielversprechend und schneller wirkend angepriesen werden. Vielleicht erscheint dir dieses Vitamin G altmodisch oder nicht mehr relevant. Doch Glaube ist alles andere als veraltet. Glaube kann so vielfältig und individuell sein wie du selbst. Er ist kein festes Regelwerk, das du befolgen musst. Er ist vielmehr eine Quelle der Inspiration und der inneren Stärke. Er ist zeitlos und kann so vielfältig und individuell sein wie du selbst. Es geht nicht darum, blind den Glauben anderer zu übernehmen oder unreflektiert zu akzeptieren, sondern darum, deinen eigenen Weg zu finden; wie Glaube dir Kraft und Hoffnung geben kann. Dein Vitamin G ist also einzigartig.

Wo findest du dieses Vitamin G? Glaube kann in den kleinen Dingen des Alltags liegen – in einem freundlichen Wort, in einem Lächeln, das dir jemand schenkt, in einem Moment der Stille. Glaube kann in der Gemeinschaft mit anderen wachsen, in Gesprächen, in denen du dich verstanden fühlst und in denen du spürst, dass du nicht allein bist. Glaube kann in den großen Fragen des Lebens aufblühen, wenn du dich fragst, warum wir hier sind, was unser Ziel ist, und was nach diesem Leben kommt. Wie du siehst, das Vitamin Glaube kannst du überall finden.

Glaube schenkt uns auch eine große Portion Zuversicht. Vielleicht liegt auch die größte Stärke des Glaubens darin, dass er dir die Freiheit gibt, loszulassen – darauf zu vertrauen, dass das Leben seinen Sinn hat, auch wenn dieser nicht immer sofort erkennbar ist. Dass wir den Mut finden, in die Zukunft zu blicken, ohne alle Antworten zu kennen, und trotzdem darauf vertrauen, dass alles gut werden wird. Ein Zaubervitamin? Wohl kaum. Und dennoch kann es dich durch die Herausforderungen des Lebens tragen.

Finde dein Vitamin G(laube). Finde heraus, was für dich funktioniert, was dich inspiriert und was dir Kraft gibt. Dein Glaube muss nicht perfekt sein, er muss einfach nur echt sein.

Wir wünschen dir, dass dich dein Vitamin Glaube leitet, dir Mut macht und dich stets daran erinnert, dass du nicht allein bist.

Katja Engl, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend

VITAMIN **G**
LAUBE
ENERGIE FÜR DICH

» VITAMIN (G)LAUBE – ENERGIE FÜR DICH

JAHRESPROGRAMM 2024/25



TIPPS UND TRICKS FÜR DEINE ORTSGRUPPE

Ein Nachmittag in Bozen oder online für Orts- und Firmverantwortliche und Interessierte aus den Ausschüssen, mit spannenden Themen und Tipps für eure SKJ-Gruppe. Ein Workshop rund um die Themen „Sicheres Umfeld für alle“ und „Spirituelle Impulse für deine Gruppe“ vermitteln euch Handwerkszeug damit sich in eurer Gruppe alle wohl und angenommen fühlen und geben euch praktische Tipps.

Wann: Samstag, 21.09.2024 von 14:15 bis 16:45 Uhr

Ort: Kirchliches Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“, Bozen

Wann: Montag, 23.09.2024 von 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: online, über Plattform zoom



LET'S TALK ABOUT... KIRCHE VON MORGEN

Gemeinsam können wir die Zukunft unserer Kirche gestalten. Wie das gelingen kann, berichten uns fünf Personen, die sich in ihrem alltäglichen Leben intensiv mit Kirche und Glaube beschäftigen. Sie lassen uns teilhaben an gelungenen Momenten ihres kirchlichen Lebens, um einen hoffnungsvollen Blick auf morgen zu ermöglichen.

Termin: **08.10.2024 um 20.00 Uhr Livestream** aus dem Kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“



NACHT DER 1000 LICHTER

Die Nacht der 1000 Lichter lässt uns eintreten in Momente voller Spiritualität, Ruhe und Besinnung. Erlebe auch du diese ganz besondere Atmosphäre und genieße das Flackern der Lichter, die Töne der Musik und Texte zum Nachdenken. Die Feier am Vorabend von Allerheiligen findet in Gries/Bozen statt. In diesem Jahr laden wir jedoch dazu ein, diese Feier an verschiedenen Orten im ganzen Land zu planen oder zu besuchen. Die Vorlage dafür ist bei uns im Büro erhältlich.

Wann: **31. Oktober 2024**

Wo: In Gries/Bozen und bei euch vor Ort



ADVENTSKALENDER AKTION

Werde für deine Mitmenschen aktiv! Der SKJ-Adventskalender feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen, deshalb wurde vom Hauptausschuss eine Spezialausgabe gestaltet, welche einen Blick zurück auf die vergangenen 40 Jahre wirft und sie mit dem Heute verbindet. Der Erlös aus dem landesweiten Verkauf kommt Kindern und Jugendlichen in Südtirol, unter anderem dem Südtiroler Kinderdorf in Brixen, zugute.

Wer darf Kalender verkaufen: Alle SKJ-, Firm-, Minigruppen, sowie alle Pfarreien und Vereine.

Verkaufsstart: **16.-17.11.2024 bei euch vor Ort**



EUROPÄISCHES TAIZÉ-JUGENDTREFFEN ZU SILVESTER

Südtirols Katholische Jugend startet zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen nach Tallinn. Dort erwartet dich eine Reise voller Begegnungen, Diskussionen und gemeinsamer Glaubenserlebnisse. Gemeinsam mit vielen anderen aus aller Welt wird in der Hauptstadt von Estland ein Silvester der besonderen Art gefeiert. Wir werden zusammen mit dem Zug nach Berlin reisen und von dort mit einem Reisebus weiter bis nach Tallinn fahren.

Wann: **Donnerstag, 26.12.2024 bis Donnerstag, 02.01.2025**

Ort: Tallinn (Estland)

Anmeldung: bis Sonntag 10.11.2024; ab 18 Jahren

» VITAMIN (G)LAUBE – ENERGIE FÜR DICH

JAHRESPROGRAMM 2024/25



EINZELMITGLIEDER-EVENT

Ein Nachmittag für die Einzelmitglieder von Südtirols Katholischer Jugend in Bozen. Lernt euch kennen und erlebt Gemeinschaft während ihr einen der spannendsten Orte Bozens kennenlernt.

Wann: **Samstag, 08.02.2025**

Wo: in Bozen

Anmeldung: bis Sonntag, 02.02.2025



72H OHNE KOMPROMISS

Das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich während der Schulzeit in gemeinnützigen Aufgaben zu engagieren. Die Teilnehmenden erfahren ihre Aufgabe erst beim Projektstart und können sich einzeln oder als Gruppe anmelden. Anmeldungen sind ab sofort möglich; weitere Infos gibt es auf der Webseite www.72h.it

Wann: **02.04. bis 05.04.2025**

Wo: **in ganz Südtirol**



OSTERN IN TAIZÉ

Gemeinsam mit tausenden Jugendlichen aus allen Kontinenten ein ganz anderes Ostern erleben! Die Landschaft, die speziellen Gesänge und Gebete der Taizé-Brüder lassen dich den Glauben auf eine lockere Art erleben. Neben dem einfachen Lebensstil gibt es internationale Gesprächsgruppen über Gott und die Welt, über Orientierung und Werte im eigenen Leben.

Wo: Taizé, Frankreich

Start: 16.04.2025 – Rückkehr: 22.04.2025

Zielgruppe: alle Interessierten mit einem Mindestalter von 15 Jahren

Anmeldeschluss: 01.04.25



FAHRT NACH ASSISI

Wie kaum ein anderer Ort lädt uns Assisi ein, spirituelle Momente zu erleben. Gemeinsam machen wir uns auf die Reise und verbringen 4 Tage in der Geburtsstadt des Heiligen Franziskus. Durch ein vielfältiges Programm sind wir eingeladen, die Besonderheiten dieses Ortes zu erleben und unseren eigenen Glauben besser kennen zu lernen. Eingeladen sind besonders SKJ-Firmgruppen.

Dauer: **01.05 - 04.05.2025**

Fahrt mit Bus, Unterkunft in Jugendherberge

Alter: Ab 15 Jahren, pro 10 Minderjährige braucht es eine volljährige Betreuungsperson.



SUSI MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN LANDESLEITUNG

SKJ-Mitglieder und Interessierte kommen zusammen, um auf die schönsten und prägendsten Momente des alten Arbeitsjahres zurückzublicken. Das neue Jahresprogramm, welches 2025/2026 unter dem Titel „upDATE mit oben“ steht, wird gemeinsam mit der neu gewählten Landesleitung eingeleitet. Außerdem wird der Jugendpreis an eine Person vergeben, welche sich jahrelang für Jugendliche in Südtirol eingesetzt hat – nominierst auch du jemanden?

Wann: **Samstag, 10.05.2025**



MEETEINANDER - DAS CAMP FÜR ALLE

Ein Wochenende "von junge Leit für junge Leit". Tolle, neue Begegnungen, unvergessliche Momente und Lagerfeeling erwarten dich. Gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Südtirol wirst du Zeit verbringen, wo Spaß und Action im Mittelpunkt stehen.

Termin: **07.06.2025 bis 09.06.2025**

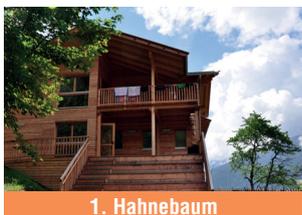
Wo: Jungscharhaus Nobls – Jenesien

Wer: Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung zwischen 14 und 25 Jahren

RESERVIERUNG STRUKTUREN SOMMER 2025

Für die Reservierungen für unsere Strukturen für den Sommer 2025 bitten wir dich vom 21. bis 23. Oktober 2024 über das **Formular auf unserer Webseite** euer allgemeines Interesse als Ortsgruppe, ein **Hütten- oder Zeltlager** zu veranstalten, zu bekunden und eure Kontaktdaten einzutragen.

Anschließend werden alle eingetroffenen Anfragen mittels Los in eine Rangordnung gebracht und die Reihenfolge der Anrufliste auf unserer Webseite am **24. Oktober 2024** veröffentlicht. Am Freitag, **25. Oktober 2024** starten WIR mit den Anrufen zur definitiven Reservierung ab 17.00 Uhr. Weitere Informationen findest du in der **Ortsverantwortlichen-Mappe** und auf unserer Webseite. Bilder und weitere Informationen zu unseren Strukturen findest du ebenso auf unseren Webseiten.



1. Hahnebaum



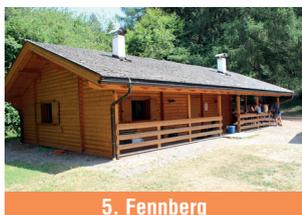
2. Bahnhofremise



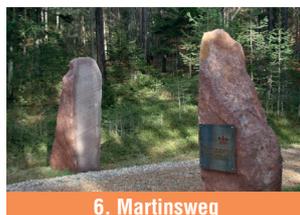
3. Nobls



4. San Lugano



5. Fennberg



6. Martinsweg



Dies sind die Angebote von Südtirols Katholischer Jugend für das Arbeitsjahr 2024/25. Dazu sind nicht nur unsere Ortsgruppen und Einzelmitglieder eingeladen, sondern alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren!

» VORSCHAU ZUR AKTION SKJ-NACHHALTIGKEITSPREIS

Laudato si'

Führe mit deiner Gruppe ein nachhaltiges Projekt durch und habe die Chance auf einen Gewinn von bis zu 5.000 € für eure nachhaltige Reise.

Im SKJ-Jahr 2022/23 startete der Laudato si' - Nachhaltigkeitspreis als Pilotprojekt. Zwölf Jugendgruppen und Schulklassen reichten verschiedenste Projekte rund ums Thema nachhaltige Entwicklung ein. Mit großer Begeisterung kürte die Jury im Mai 2023 eine Schulklasse der TFO Bruneck zur Siegergruppe, knapp vor der SKJ-Gruppe Albeins und einer Klasse der SoWi in Sand in Taufers. Erstaunt und erfreut über die bunte Vielfalt an Projekten im ganzen Land beschloss die Landesleitung von Südtirols Katholischer Jugend den SKJ-Nachhaltigkeitspreis dieses Jahr wieder ins Jahresprogramm aufzunehmen. Wiederum konnte man sich die Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse sichern, weshalb abermals großzügige Preisgelder für nachhaltige Reisen vergeben werden dürfen. Machst du auch mit?

Wie kann man teilnehmen?

Füllt das Teilnahmeformular aus und sendet es bis zum **30.04.2025** an folgende Adresse: info@skj.bz.it. Ihr findet es auf der Webseite www.skj.bz.it. Sendet uns zusätzlich noch Fotos und/oder Videos von eurem Projekt mit. Von allen Teilnehmenden ist ein ausgefülltes Datenschutzformular notwendig.



Wann und wo findet die Preisverleihung statt?

Freitag, 23.5.25 um 18:00 Uhr in Bozen

Was gibt's zu gewinnen?

Preisgeld verwendbar für eine nachhaltige Reise, einen Wochenendtrip oder einen Ausflug.

1. Platz – 5.000€
2. Platz – 3.000€
3. Platz – 1.500€

Keine Gruppe wird leer ausgehen, alle Gruppen bekommen eine kleine Anerkennung für ihren Einsatz.

Wichtig: Bereits prämierte Projekte sind ausgeschlossen. Für Fragen und weitere Informationen meldet euch gern bei sophie.eckl@skj.bz.it



Warum heißt der Preis Laudato Si'?

2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika zum Thema Umwelt- und Klimaschutz unter dem Namen "Laudato si'", was so viel bedeutet wie "gelobt seist du". Die interessanten und wertvollen Gedanken von Papst Franziskus „über die Sorge für das gemeinsame Haus“ zeigen auf, dass wir alle zusammen die Schöpfung bewahren müssen und uns alle das Thema Umweltschutz betrifft.

Teilnehmen – so geht's:

Wer kann teilnehmen?

Jugendliche ab 14 Jahren in einer Gruppe von mindestens 5 Personen.

Was sollt ihr machen?

Plant euer Nachhaltigkeitsprojekt und führt es zwischen 1.9.24 und 30.4.25 durch. Dabei könnt ihr euch mit Themen wie Umweltschutz, fairer Handel/nachhaltige Wirtschaft oder sozialer Gerechtigkeit beschäftigen. Zeigt dabei Eigeninitiative und Mut zur Veränderung und bewegt etwas in eurem Dorf, eurer Schule oder eurer Pfarrei.

Wer bewertet die Projekte?

Die Projekte werden von einer dreiköpfigen Jury aus Experten und Expertinnen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umweltschutz bewertet.

Was wird bewertet?

- Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit
- Kreativität / Originalität
- Sichtbarkeit im Alltag

„Mit dem Laudato si' - Nachhaltigkeitspreis wollen wir Jugendliche in Südtirol dazu motivieren, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen und ganz praktisch aktiv zu werden. Die letzte Ausgabe hat gezeigt, dass junge Menschen viele tolle Ideen haben und auch den Mut zeigen, diese umzusetzen! Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf neue spannende Projekte und Aktionen.“

Landesleiterin Katja Engl

In Zusammenarbeit mit Azione Cattolica
und unterstützt von Stiftung Südtiroler Sparkasse

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Laudato Si`

„Na isch des schien!“
Hört man tagtäglich und doch vielleicht zu selten
Wir leben in unseren Köpfen in anderen Welten
Lassen zweitrangige Dinge gelten
Vergessen das Wunder vor unseren Augen
Und dessen Klang in unseren Ohren
Suchen nach Schönheit
Haben Angst, sie sei verloren
Wobei sie doch direkt vor unsrer Nase liegt,
sie diese vielleicht sogar mit ihrem Duft kitzelt.
Künstlich erschaffen wir so vieles
Doch es muss uns bewusst sein,
dass die Natur am Ende siegt



Barfuß,
weil die Erde unter mir warm ist.
Sorglos,
denn nichts trübt den Sonnenschein.
Glücklich,
wohin ich schau sehe ich Farben
und ein Vögelchen hat mir gezwitschert
So schön könne nur der Sommer sein.
Wehmütig
sehe ich den Vögeln hinterher.
Langsam,
tuckert der Traktor an mir vorbei.
Bunt
Ist meine Umgebung noch immer,
am Abend strahlt der Himmel rosa,
und am Tag taucht uns der Herbst in seinen Glimmer.



Wehmütig
sehe ich den Vögeln hinterher.
Langsam,
tuckert der Traktor an mir vorbei.
Bunt
Ist meine Umgebung noch immer,
am Abend strahlt der Himmel rosa,
und am Tag taucht uns der Herbst in seinen Glimmer.



Wie aufregend
Ist der erste Schnee
Wie ruhig
Wird unsre Welt durch ihn
Strahlend weiß
Liegt der Winter vor uns
Und wir wollen uns ihm nicht entziehen
Denn schon bald...



Öffnet sich die nächste Knospe
Nimmt der Frühling seinen Lauf
Aprilregen prasselt runter
Und die Temperaturen klettern rauf
Vorfreude liegt in der Luft
Und ich ziehe meine Schuhe aus.

Gelobt
Gepriesen
Ja, gefeiert
Sei diese Schöpfung
Die einfach da ist
Unbeeindruckt von unserem Sein



Löwenzahn, der sich durch unseren Asphalt kämpft
Vögel, die in den Fassaden von Hochhäusern nisten
Wellen, die stoisch an die Betonsäulen der Brücken schlagen
Sterne, die noch durch den Smog erkennbar sind

So oft wir uns auch von ihr trenne zu versuchen
Wir sind Teil von ihr
Wir sind für sie verantwortlich
Vergessen wir das nie
Schauen wir uns um
Strecken wir die Nase in die Sonne und denken uns
„Na isch des schien.“



Gedicht von Eva Prunner

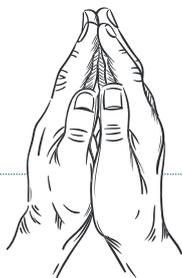
» RELIGIÖSE BAUSTEINE

GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Vitamin Glaube – Energie für dich!

Glaube ist die gelebte Beziehung zu Gott. Unser Glaube kann sehr viele Ausdrucksformen finden, jede und jeder von uns soll und muss jene Art finden, die am besten passt. Wenn wir eine Möglichkeit gefunden haben, unseren Glauben zu leben, erfahren wir, dass wir viel Energie daraus gewinnen können. Der Glaube kann wie ein lebenswichtiges Vitamin in uns wirken.

Auf den nächsten Seiten lassen sich einige Bausteine für einen vitaminvollen Gottesdienst finden, der uns mit neuer Energie versorgt.



Tagesgebet:

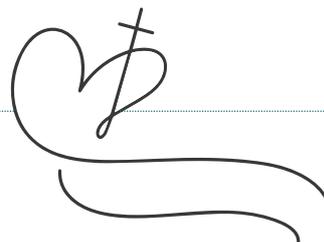
Guter Gott, voll Vertrauen zu dir kommen wir heute zusammen. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst – und feiern wollen wir heute wirklich. Wir feiern dich, lieber Gott, und die ganze Energie die du uns schenkst. Du bist wie ein lebenswichtiges Vitamin für uns, dass uns neu mit Kraft volltankt. Dafür bitten wir und dafür danken wir dir. Amen

Kyrieruf:

Jesus, du bist unser Freund, du stehst uns bei, auch wenn wir nicht mehr weiter wissen. Gib uns die Energie, auch in schwierigen Zeiten immer wieder aufzustehen. Herr, erhöre uns.

Jesus, so wie du für uns da bist, so sei auch für andere da. Viele haben keine Energie mehr und brauchen dringend neue Kraft um nach vorne schauen zu können, das kannst du schaffen. Christus, erhöre uns.

Jesus, auch wir können für andere da sein. Hilf uns die Nöte und Sorgen unserer Mitmenschen wahrzunehmen und mach uns selbst zu Energiespendern. Herr, erhöre uns.



Lesung aus dem Buch Jesaja

Begreift ihr denn nicht? Oder habt ihr es nie gehört?

Gott hat die ganze Welt erschaffen. Er wird weder müde noch kraftlos. Seine Weisheit ist unendlich tief.

Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark.

Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen.

Aber alle, die an Gott glauben, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischenruf:

Gott ist mein Licht, er rettet mich. Vor wem sollte ich mich noch fürchten? Bei ihm bin ich geborgen wie in einer Burg. Vor wem sollte ich mich noch zittern und Angst haben?

Wenn mich gewissenlose Leute in die Enge treiben und mir schaden wollen, wenn sie mich bedrängen und mich offen anfeinden – am Ende sind sie es, die stürzen!

Gott bietet mir Schutz in schwerer Zeit und versteckt mich in seinem Zelt. Er stellt mich auf einen hohen Felsen, unerreichbar für meine Feinde ringsumher

Ich erinnere mich, dass du gesagt hast: »Sucht meine Nähe!« Das will ich jetzt tun und im Gebet zu dir kommen. Ich aber bin gewiss, dass ich sehen werde, wie gut es Gott mit mir meint.

Vertraue auf Gott! Sei stark und mutig, vertraue auf Gott!

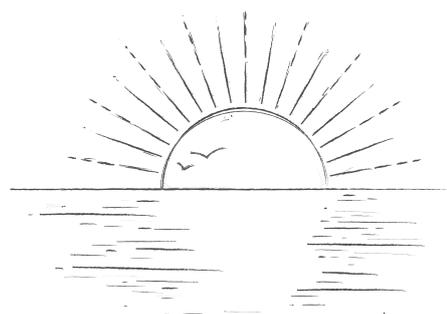
Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Mein Vater hat mir alles gegeben. Gott kennt mich und ich kenne Gott. Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.

Vertraut mir und lernt von mir, denn ich gehe behutsam mit euch um und sehe auf niemanden herab.

Macht es mir nach und es wird euch gut ergehen.

Wort des Lebendigen Gottes



Text:

Manchmal fühlen wir uns müde und ausgelaugt, als ob das Gewicht der Welt auf unseren Schultern lastet. In solchen Momenten ist es wichtig, innezuhalten und an schöne Momente zu denken.

Denken wir daran, dass jeder Tag eine neue Chance bietet. Jeder Sonnenaufgang bringt die Möglichkeit, von vorne zu beginnen und etwas Gutes zu tun. Wir haben die Kraft, unsere Träume zu verfolgen, Hindernisse zu überwinden und uns immer wieder neu zu erfinden.

Es ist auch wichtig, auf uns selbst zu achten. Gönnen wir uns Momente der Ruhe und des Friedens. Finden wir Freude in den kleinen Dingen – ein Lächeln, eine Umarmung, ein nettes Wort. Diese kleinen Gesten können oft den größten Unterschied machen.

Denken wir daran, dass wir niemals allein sind. Freunde, Familie und Gemeinschaft sind da, um uns zu unterstützen. Zögern wir nicht, Hilfe zu suchen, und seien wir bereit, anderen zu helfen, wenn sie es brauchen.

Wir sind stärker, als wir glauben. Lassen wir uns nicht von Rückschlägen entmutigen, sondern sehen wir sie als Chancen zum Wachsen und Lernen. Mit Mut, Hoffnung und Zusammenhalt können wir alles erreichen.

Seien wir stolz auf uns selbst und auf den Weg, den wir gehen. Jeder Schritt, den wir machen, bringt uns näher zu dem Menschen, der wir sein möchten.

» RELIGIÖSE BAUSTEINE

GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Fürbitten (geschrieben von Jugendlichen während eines Jugendgottesdienstes):

Gott, du schenkst uns jeden Tag neue Energie und neue Kraft, deshalb haben wir Vertrauen, mit unseren Bitten vor dich treten zu können.

Lieber Gott, hilf uns dabei nicht zu früh ein Urteil zu fällen über andere, die wir noch nicht richtig kennengelernt haben! Wir bitten dich erhöhe uns.

Lieber Gott, es gib so viel Hass auf dr Welt. Schenk ins die Kraft, trotzdem an die Liebe zu glauben und ins jeden Tog aufs neue anzustrengen, sie zu leben und anderen weiterzuschicken. Die Liebe isch insor greashtes Geschenk. Wir bitten erhöhe uns.

Lieber Gott, bitte hilf ollen sich zu getrauen, ihren eigenen Lebensweg zu beschreiten. Wir bitten dich erhöhe uns.

Lieber Gott, wir bitten für den Frieden in der Welt der tagtäglich so vielen Menschen genommen wird. Schenke ihnen Hoffnung und die Kraft, dass wieder friedliche Zeiten folgen mögen. Wir bitten dich erhöhe uns.

Lieber Gott, i bitt für ins olle, dass mir insrer Leben genießn kennen und aus schwierige Momente wieder nui außerstarten. Wir bitten dich erhöhe uns.

Lieber Gott, ich bitte für mehr Friede auf dieser Erde und, dass viel mehr auf die Natur geschaut wird. Wir bitten dich erhöhe uns.
Guter Gott, danke, dass du uns immer zuhörst und unsere Bitten ernst nimmst. Amen



Gebet zum Abschluss:

Guter Gott, wir danken dir für alles was du uns schenkst. Jeden Tag dürfen wir soviel schönes erfahren, jeder Tag ist einzigartig und besonders, jeden Tag können wir neu erleben. Wir danken dir, dass du bei uns bist, und uns immer wieder neue Kraft und Energie schenkst.

Sei auch in Zukunft immer bei uns, darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Freund, Amen.

Lieder die neue Energie geben:

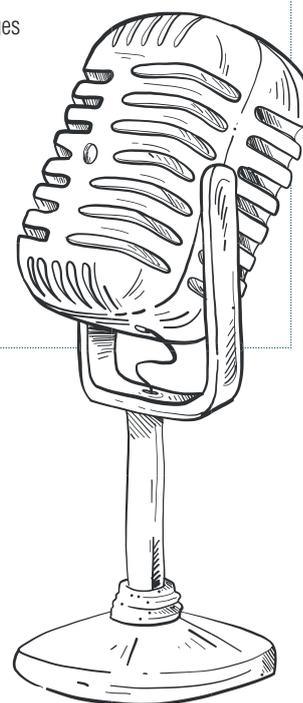
Die Fantastischen Vier - Eines Tages

Wincent Weiss - Einmal im Leben

Mark Forster - Chöre

Andreas Bourani - Hey

Jason Mraz - I Won't Give Up



Text:

Der Glaube an Jesus schenkt uns unendliche Kraft und Hoffnung. In Zeiten der Unsicherheit gibt er uns Halt und Führung. Durch ihn erfahren wir bedingungslose Liebe und Vergebung, was uns inneren Frieden bringt. Jesus zeigt uns, dass wir niemals allein sind und dass selbst in den dunkelsten Momenten Licht und Hoffnung existieren. Sein Beispiel ermutigt uns, Liebe und Mitgefühl zu leben, und inspiriert uns, anderen zu helfen. Mit Jesus an unserer Seite finden wir Stärke, Mut und Zuversicht für jeden neuen Tag.

Der Glaube an Gott schenkt uns unerschöpfliche Kraft und Energie, die uns durch die Höhen und Tiefen des Lebens trägt. In Momenten der Unsicherheit und Angst finden wir durch den Glauben Trost und Zuversicht. Gott gibt uns die Stärke, Herausforderungen zu meistern und trotz Rückschlägen voranzukommen. Seine Liebe und Barmherzigkeit erinnern uns daran, dass wir niemals allein sind. In Zeiten der Freude und des Erfolgs danken wir Gott, denn wir wissen, dass alles Gute von ihm kommt.

Durch den Glauben gewinnen wir auch eine tiefere Verbundenheit mit anderen Menschen. Er inspiriert uns zu Nächstenliebe, Mitgefühl und Vergebung. Diese positiven Beziehungen bereichern unser Leben und geben uns zusätzliche Energie. Der Glaube gibt unserem Leben einen Sinn und eine Richtung. Er zeigt uns, dass es immer Hoffnung gibt, egal wie dunkel die Zeiten erscheinen mögen.

Wenn wir auf Gott vertrauen, finden wir inneren Frieden und Gelassenheit. Diese innere Ruhe ist eine Quelle ständiger Erneuerung und Kraft. Sie hilft uns, klar zu denken und mutig zu handeln. Der Glaube an Gott ermutigt uns, unser Bestes zu geben und ein Leben zu führen, das von Liebe, Hoffnung und Vertrauen geprägt ist.

Insgesamt ist der Glaube an Gott eine unerschöpfliche Quelle positiver Kraft und Energie. Er stärkt unseren Geist, erleuchtet unser Herz und führt uns auf dem Weg des Lebens. Mit Gott an unserer Seite können wir alles überwinden und unser volles Potenzial entfalten.



Tipps:

- Versuche, ein Element in den Gottesdienst einzubauen, wo alle mitmachen können. Dies kann z.B. sein, dass jede und jeder eine Fürbitte schreibt und dann aus denen ausgewählt wird, dass alle eine Kerze entzünden können oder etwas Ähnliches.
- Wenn du einen Gottesdienst planst, mache ihn so, dass er (auch) dir gefällt! Mache es mit Überzeugung so, wie du es für richtig hältst. Baue nichts ein, was dir selbst nicht gefällt oder du selbst nicht magst.
- Wenn möglich, lasse die Jugendlichen im Vorfeld bei der Planung mithelfen und mitgestalten, z.B. bei den Fürbitten oder bei den Liedern.
- Trau dich, spontan zu sein. Versuche ein Gebet auch mal in eigenen Worten frei heraus zu formulieren. Es ist einfacher als es klingt!
- Hab Spaß und Freude daran, einen Gottesdienst zu planen und durchzuführen. Das ist das Wichtigste!

» RELIGIÖSE BAUSTEINE GEMEINSAM IM GLAUBEN

Nacht der 1000 Lichter: Ein voller Erfolg!

Seit einigen Jahren veranstalten wir jedes Jahr am Vorabend zu Allerheiligen, also am 31. Oktober, die Nacht der 1000 Lichter. Die Nacht der 1000 Lichter ist eine Vigilfeier, in der Besinnlichkeit, Ruhe, spirituelle Momente und der Eindruck von vielen Lichtern und Kerzen im Mittelpunkt stehen soll.

Auch heuer planen wir wieder eine Nacht der 1000 Lichter und zwar in der Stiftsbasilika in Gries bei Bozen. Dazu bist du herzlich eingeladen!

Doch in diesem Jahr planen wir auch etwas Neues: Wir möchten möglichst viele Gruppen und Pfarreien aufrufen, die Nacht der 1000 Lichter auch bei sich vor Ort zu feiern und durchzuführen. Eine Vigilfeier ist sehr frei an Formen und Möglichkeit, weshalb ihr auch bei der Planung und Durchführung der Nacht der 1000 Lichter größtmögliche Freiheiten habt. Zur Unterstützung haben wir als SKJ gemeinsam mit dem Verband für Kirchenmusik eine kleine Broschüre ausgearbeitet, in der zwei mögliche Abläufe für eine Nacht der 1000 Lichter dargestellt sind.

Es wäre wirklich super, wenn ihr vor Ort die Nacht der 1000 Lichter am Vorabend zu Allerheiligen stattfinden lassen würdet, um so den Menschen vor Ort eine Möglichkeit bietet, einzigartige Glaubenserfahrungen zu erleben! Besteht Interesse? Dann melde dich bei michael.mair@skj.bz.it und du erhältst die Vorlage.

Auch für weitere Fragen und Anliegen sind wir jederzeit erreichbar und unterstützen euch gerne!



Pilgergemeinschaft Südtirol: Unterwegssein verbindet

Die Pilgergemeinschaft Südtirol (PGS) ist derzeit ein freier Zusammenschluss von pilger-begeisterten Frauen und Männern als Gruppe in der Katholischen Männerbewegung.

Sie fördert und unterstützt alle Pilgerinitiativen in und außerhalb Südtirols als ein Weg, die eigene Spiritualität zu entfalten, und hat deshalb alle interessierten Altersgruppen im Blick. Die Pilgergemeinschaft strebt eine lebendige Vernetzung an z.B. mit der Diözese und besonders mit den Katholischen Vereinen und Verbänden wie Südtirols Katholischer Jugend.

Pilgern ist letztendlich eine Lebenshaltung: Unterwegssein verbindet. Und die freiwillige Reduktion aufs Wesentliche, um unsere psychische Gesundheit und unsere Umwelt nachhaltig zu gestalten und erhalten. Für weitere Informationen steht das Büro der Katholischen Männerbewegung gerne zur Verfügung: info@kmb.it bzw. 320 4445399 (hannes Rechenmacher). Eine Homepage befindet sich derzeit im Aufbau: www.jakobswege.it.



pilger
gemeinschaft
südtirol



eine Gruppe in der



» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE ENERGIZER-SPIELE

Energiegarantie: Wirken besser als Traubenzucker und Energydrink!

Energietanz

Stellt euch in einem engen Kreis auf. Gemeinsam überlegt ihr euch euren Energieschrei, z.B. „VOLLGAS!“ Nun macht ihr gemeinsam folgende Bewegungen und zählt dabei laut mit, am Ende kommt euer Schrei. Wenn ihr euch als Gruppe schon länger kennt und es für alle in Ordnung ist, könnt ihr die Arme um die Schultern der Nachbar:innen legen:

- 16 Schritte nach links – 16 nach rechts
- 8 Schritte nach links – 8 nach rechts
- 4 Schritte nach links – 4 nach rechts
- 2 Schritte nach links – 2 nach rechts
- 1 Schritt nach links – 1 nach rechts
- **Energieschrei!**



Das aufgeschuchte Huhn

Stellt euch im Kreis auf, die Spielleitung dreht sich zur Person links von ihr und beginnt die erste Bewegung mit Geräusch weiterzugeben, die nächste Person dreht sich wiederum zum linken Nachbar / zur linken Nachbarin und macht die Bewegung vor, das geht immer so weiter:

1. Das aufgeschuchte Huhn – zeitgleich fliegt man in die Luft (hüpfen und mit angewinkelten Armen schlagen) und gackert wie wild. Nachdem alle im Kreis mindestens einmal „das aufgeschuchte Huhn“ waren, kommt eine zweite Kombination dazu. Zuerst schickt die Spielleitung wieder das Huhn nach links und wenig später dann kommt die neue Bewegung nach rechts. Wenn die Gruppe es schafft kann noch das dritte Tier eingebaut werden.

2. Der brüllende Bär – die Arme werden mit großen Prätzen über den Kopf gehoben und es wird laut gebrüllt.
3. Die zischende Schlange – die Handflächen werden aneinandergelegt und machen eine schlängelnde Bewegung nach vorn, dabei wird ganz laut gezischt.



Stuhlwärmer

Ach, so ein Stuhlwärmer ist was Feines, nie wieder ein kalter Po an düsteren Wintertagen, brauchst du auch noch einen?

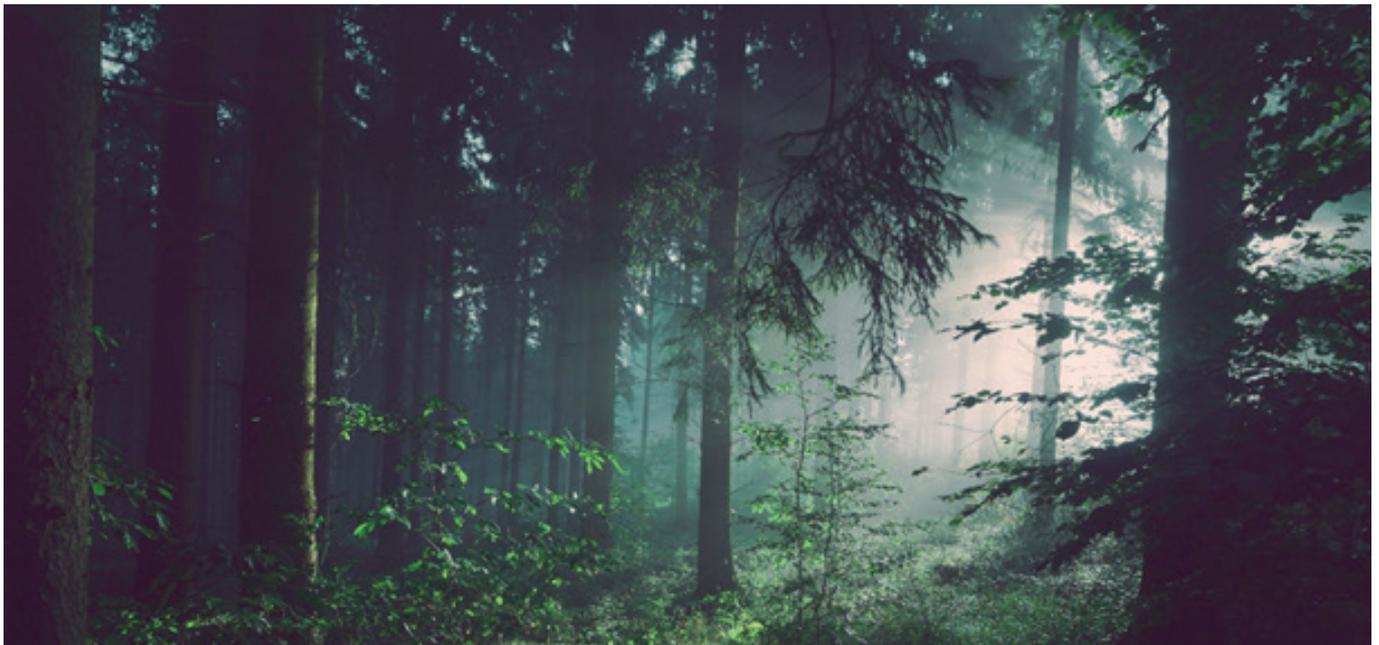
Ihr braucht eine ungerade Anzahl an Mitspielenden. Bildet einen Stuhlkreis, sodass die Hälfte der Mitspielenden -1 Person sitzt und ein Stuhl leer bleibt. Nun stellt sich hinter jeden Stuhl eine weitere Person, sie bewacht den Stuhlwärmer vor sich und darf nur auf den Kopf der sitzenden Person schauen, die Hände sind hinter dem Rücken verschränkt. Die Person, die hinter dem leeren Stuhl steht, darf hingegen alle anderen anschauen. Ihr Ziel ist es, einem Stuhlwärmer zuzuwinkern – diese Person soll dann so schnell wie möglich den leeren Stuhl besetzen. Der Bewacher oder die Bewacherin will das allerdings verhindern indem der flüchtende Stuhlwärmer angetippt wird. Gelingt das, muss der Stuhlwärmer bleiben. Gelingt es nicht muss sich dieser Bewacher / diese Bewacherin durch Zwinkern einen neuen Stuhlwärmer erspielen.



» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE DER ENERGIERAUB

Ein abenteuerliches Geländespiel für Jugendgruppen, ideal fürs nächste Hüttenlager.

Es ist das Jahr 2450, die Technologie hat sich rasant fortentwickelt, Erdöl spielt längst keine Rolle mehr. Jetzt zählt nur noch eines: Wer hat die meisten Energieakkus? Energie-Pioniere destillieren Energieakkus aus seltenen Mineralien im Wasser des heiligen Flusses. Sie müssen auf der Hut sein, alle lechzen nach den begehrten Energieakkus, Cyber-Scouts und Tech-Nomaden sind ihnen längst auf der Spur.



Gruppengröße: **ca. 20 Personen**

Dauer: **ca. 1h 15 min**

Ort: ein abgegrenztes Waldstück

Material: **drei Wattkartensets**, jede Menge **Energieakkus** (z.B. Holzklötze), **Seile** um das Gebiet abzugrenzen.

Phase 1 – ca. 30 min:

Die Gruppe wird in drei gleich große Teams geteilt: Cyber-Scouts, Tech-Nomaden und Energie-Pioniere. Die drei Gruppen suchen sich ein Quartier auf dem Gelände, möglichst weit weg von den anderen und möglichst schwer zu finden, dort bauen sie ihre geheime Basis aus Materialien im Wald (Äste, Steine usw.).

Die Energie-Pioniere haben zu Beginn alle vorhandenen Energieakkus in ihrer Basis.

Die Spielleitung betreut die Energiebank, diese befindet sich in einem angegrenzten Gebiet von ca. 3 m Durchmesser an einer gut erreichbaren Stelle ungefähr in der Mitte des Spielfelds. Allen drei Teams ist der Ort der Energiebank bekannt. Jedes Team verteilt unter den Mitspielenden die Stärkekarten (Wattkarten von 7-Ass), diese behalten alle bis zum Ende des Spiels.

Während Phase 2 wird es zum Kampf 1 gegen 1 kommen, dann entscheiden diese Stärkekarten. Die höhere Karte schlägt immer die niedrigere Karte, z.B. schlägt ein Ober einen 10er. Die Ausnahme bildet die 7, welche die Ass besiegt. Entscheidet weise wer welche Karte nimmt – nimmt die schnellste Läuferin die höchste Karte und der beste Schleicher die niedrigste? Oder genau umgekehrt?

Phase 2 – 40 min:

Die Spielleitung pfeift laut und es geht los.

Die Energie-Pioniere müssen nun versuchen die Energieakkus zur Bank zu bringen, sie müssen sich eine Taktik überlegen, wie sie am schnellsten und sichersten die Energieakkus zur Bank schmuggeln, am besten einzeln. Es können auch Ablenkungsmanöver geplant werden. Cyber-Scouts und Tech-Nomaden, versuchen nun den Energie-Pionieren möglichst viele Energieakkus abzunehmen, bevor diese in der Bank landen und sie in ihre eigene Basis zu bringen. Wenn sich zwei Personen aus verschiedenen Teams begegnen und sich antippen (eine kurze Berührung am Arm oder Rücken reicht), kommt es zum „Kampf“. Dabei zücken beide ihre Stärkekarten. Wer die stärkere Karte hat, bekommt das Energieakku und darf weiterlaufen. Es kann auch sein, dass niemand ein Energieakku dabei hat, dann gehen beide wieder ihrer Wege. Wichtig: Die Basis aller drei Gruppen dürfen von den anderen nicht betreten werden. Jedes Team kann von den beiden anderen Teams überfallen werden, aber folgendes ist zu beachten: Energieakkus, die von den Energie-Pionieren erfolgreich in die Bank gebracht wurden, bleiben dort. Energieakkus, die sich die Cyber-Scouts oder Tech-Nomaden ergaunert und unentdeckt in ihre Basis gebracht haben, müssen auch dortbleiben. Natürlichen dürfen auch Energie-Pioniere Energieakkus zurückstehlen, solange diese in keiner Basis angekommen sind. Mit einem weiteren lauten Pfiff endet das Spiel.

Phase 3 – 5 min:

Jetzt wird gezählt! Die Spielleitung zählt die gesammelten Energieakkus der drei Teams, wer hat am meisten ergaunert bzw. in Sicherheit gebracht? Energieakkus, die noch in der Basis der Energie-Pioniere liegen, werden nicht gezählt.

» Während der 45 min können die drei Spiele gespielt werden, die im Folgenden erklärt werden. Es sind aber auch jegliche anderen Aktionen erlaubt, die von den Teilnehmenden ausgehen, z. B. könnte jemand Witze erzählen, ihr könnt Activity spielen, tanzen...

Noch einige Tipps:

- Eventuell kann jede Gruppe ihr eigenes Erkennungszeichen bekommen, z.B. mit Fingerfarbe im Gesicht oder verschiedenfarbigen Tüchern oder Bändern.
- Je wilder der Wald, desto spannender das Spiel.
- Nehmt einen erste Hilfe-Koffer mit zur „Bank“, damit ihr vorbereitet seid falls sich jemand verletzt.
- Das Spiel kann auch in der Dämmerung oder im Dunkeln gespielt werden, dann wäre es aber ratsam, dass sich noch einige Aufsichtspersonen auf dem Gelände verteilen.

» SOLIDARISCHE BAUSTEINE GRETA IN AFRIKA



Von Südtirol nach Äthiopien: Einblicke in Gretas Reise nach Attat

Die Jahresaktion 2023 von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) unter dem Motto "Wir treten für den Frieden ein" sammelte durch einen Radtag in Bozen eine Spende von 4.300,50 Euro, die an den Verein Südtiroler Ärzte für die Welt übergeben wurde. Greta Duregger, SKJ-Hauptauschussmitglied, durfte im Juli nach Äthiopien reisen und gewann wertvolle Eindrücke beim Attat Sommercamp, das von den Spenden unterstützt wurde. Im folgenden Interview gibt uns Greta Einblicke in ihre Erfahrungen während ihrer Zeit in Äthiopien.



Du warst in der Projektgruppe an der Organisation der Spendenaktion „Wir treten für den Frieden ein“ beteiligt. Was war die ursprüngliche Idee hinter dieser Aktion, und wie kam es zur Entscheidung, die Spenden an das Attat Sommercamp in Äthiopien zu richten?

Greta: Ich bin erst seit einem Jahr bei SKJ, aber das Projekt wurde bereits ein Jahr zuvor vorbereitet. Die Idee, die Spenden an das Attat Sommercamp zu richten, kam durch Heidi, unserer SKJ-Abteilungsleiterin, welche uns das Projekt vorgestellt hat. Wir waren von der Idee begeistert und zum Glück konnten wir sie umsetzen.

Ein Highlight der Veranstaltung war das gemeinsame Friedensgebet. Was bedeutet das Thema Frieden für dich persönlich?

Greta: Für mich bedeutet Frieden Weltoffenheit. Er ist für mich auch eine Art Liebe – die Herzlichkeit, mit der man anderen begegnet. Es heißt, dem anderen, dem Fremden und dem Anderssein mit Respekt und Toleranz zu begegnen. Man muss nicht alles verstehen, aber man sollte immer mit Herz und Respekt aufeinander zugehen.



Frieden ist für mich auch eine Art Liebe – die Herzlichkeit, mit der man anderen begegnet.

Wie hast du dich auf die Reise vorbereitet, was musstest du zuvor alles erledigen?

Greta: Ich habe mich regelmäßig mit Monika, einer Mitarbeiterin der Südtiroler Ärzte für die Welt, getroffen, die alles für mich organisiert hat. Sie war eine hervorragende Ansprechpartnerin, bei der ich immer Fragen stellen konnte. Ich habe meine Dokumente eingereicht, mich um die Impfungen gekümmert und Geschenke vorbereitet, wie zum Beispiel Marmelade für die Kranken-

schwestern. Wir haben bei den Schwestern neben dem Krankenhaus gewohnt, und ich bin sehr dankbar für Monikas Unterstützung.

Welche Eindrücke hast du von der Zusammenarbeit mit den einheimischen Betreuern und den Kindern im Camp gewonnen? Wie unterscheidet sich die Arbeit in Äthiopien von ähnlichen Projekten, die du vielleicht in Südtirol kennst?

Greta: Wir haben mit Seminaristen zusammengearbeitet – jungen Männern, die Psychologie und Theologie studieren, was insgesamt sieben Jahre dauert. Nach diesen Jahren werden sie Abba, also Priester. Diese jungen Männer waren wirklich herzlich, und generell war die Gastfreundschaft der Menschen in Äthiopien sehr beeindruckend. Während wir vier Südtiroler nur tagsüber mit den Kindern gearbeitet haben, waren die Seminaristen rund um die Uhr im Camp.



Seminaristen arbeiten mit großer Freude im Sommercamp mit

Es war selten, dass jemand sagte, dass er keine Lust auf etwas hatte, was hierzulande häufiger vorkommt. Keiner hatte ein Schamgefühl – die Kinder waren einfach voller Begeisterung und Lebensfreude.

Die Kinder haben viel gesungen und getanzt, und es war beeindruckend zu sehen, wie offen sie für neue Spiele und Aktivitäten waren. Die Kinder kannten viele bekannte Gruppenspiele nicht. Auch wenn sie viel Fußball spielen, gibt es nicht viele gemeinsame Spiele in der Gruppe. Während wir hier oft in Jugenddiensten oder Jungschargruppen verschiedene Spiele kennenlernen, waren Gruppenspiele in Äthiopien unbekannt. Dennoch waren die Kinder sehr begeistert, als wir ihnen neue, interessante Spiele zeigten.

Was war dein schönster Moment auf der Reise?

Greta: Es gab sehr viele beeindruckende Momente. Die erste Woche war überwältigend, aber die Abschlussfeier war besonders schön. Die Kinder haben auf der Bühne gesungen, getanzt und Gedichte vorgetragen. Die Energie und Freude im Raum waren unglaublich. Alle singen mit, das ist echt eine brutale Energie.

Außerhalb vom Sommercamp hatten wir die Möglichkeit, an den Samstagen Ausflüge zu machen. Attat ist wunderschön, und die Möglichkeit, durch das Land zu reisen und neue Eindrücke zu sammeln, ist einmalig. Ich möchte auf jedenfall nochmal am Sommercamp teilnehmen und mal privat nach Afrika reisen, um zu sehen, wie die Leute leben und dabei auch den kritischen Punkt zu sehen.



Die Natur in Attat hat eine große Vielfalt zu bieten.

Nachdem du selbst vor Ort warst, wie bewertest du die Arbeit des Vereins Südtiroler Ärzte für die Welt und deren Engagement in Notstands- und Armutsgebieten? Was hat dich persönlich am meisten beeindruckt?

Greta: Die Arbeit des Vereins ist mega faszinierend. Besonders beeindruckend war die Begegnung mit Schwester Rita. Sie ist seit ca. 20 Jahren in Attat und leitet das Krankenhaus. Sie leistet Unglaubliches mit den begrenzten Mitteln, die ihr zur Verfügung stehen. Wir hatten die Gelegenheit, einen Kaiserschnitt mitzerleben und zu sehen, wie viel sich in Attat verändert und bewegt hat. Es war berührend zu erleben, wie dankbar die Menschen für die Hilfe sind. Sehr viel verändert und bewegt.

Gab es einen besonderen Moment oder eine Begegnung mit einem der Kinder, die dich tief berührt hat?

Greta: Es gab sooo viele besondere Momente. Besonders berührend war die starke Verbindung, die ich zu den Kindern aufbauen konnte, obwohl wir uns

nicht verbal verständigen konnten. Ich habe viele liebe Kinder kennengelernt. Ein Mädchen hat mir immer wieder Küsse auf die Wange gegeben, und ein Junge, der anfangs sehr still war, hat sich über die Woche hinweg geöffnet, obwohl ich nicht mit ihm reden konnte. Auch als ein Mädchen mir die Haare geflochten hat, war das eine lustige Begegnung. Meine Haare sind beim Auslassen wieder aufgegangen und sie hat das nicht verstanden, weil es bei ihr zusammenbleibt. Ich habe ihr mein Haarband gegeben und ihr dann gezeigt wie das funktioniert. Das sind besondere Begegnungen die mir im Kopf geblieben sind.



Greta hat die Kinder fest in ihr Herz geschlossen.

Welche Botschaft möchtest du zum Abschluss an Jugendliche in Südtirol richten, die selbst gerne so eine Reise gerne machen möchten?

Greta: Wenn man sich so eine Reise wünscht und man die Gelegenheit bekommt, würde ich es auf jeden Fall empfehlen. Es ist eine unvergessliche Erfahrung und eine Chance die mega krass war. Ich habe viele neue Sachen gelernt und die Reise hat sich auf jeder Ebene ausgezahlt.



Greta Druegger
Hauptausschussmitglied bei SKJ

Greta ist 20 Jahre alt und kommt vom Ritten. Sie studiert zurzeit Internationale Entwicklungsarbeit in Rom.



„Vitamin Glaube – Energie für dich“ heißt das diesjährige Jahresthema von Südtirols Katholischer Jugend. Aber was tun, wenn der Magen knurrt? Da kann nur ein guter Snack weiterhelfen und wieder Energie schenken! Deshalb findet ihr auf dieser Seite zwei Rezepte für einfache Energie-Snacks, die ihr mit eurer Gruppe zubereiten und dann perfekt beim nächsten Ausflug, einer Gruppenstunde oder auch einem Filmabend verputzen könnt.

Lasst es euch schmecken!



Erdnuss-Schoko Energiebälle



Zutaten für ca. 20 Bälle

250 g geröstete Erdnüsse (entweder ungesalzene oder gesalzene kurz abwaschen)
300 g Datteln (entsteint)
3 EL Erdnussbutter
1 Prise Salz

200g dunkle Schokolade
1 TL neutrales Öl

Zubereitung

- Die Erdnüsse, entsteinte Datteln und Salz in einen Zerkleinerer geben und ca. 2-3 Minuten zerkleinern. Es sollte eine klebrige Masse entstehen, in der man nur mehr kleinere Erdnussstückchen sieht.
- Aus der Masse 20 Bällchen formen, ungefähr in Größe von Calzettobällen.
- In einem Topf mit ein paar cm hoch Wasser zum Kochen bringen, dann ausschalten und eine Schüssel mit der zerkleinerten Schokolade und dem Öl darauflegen. Es ist wichtig, dass die Schüssel das Wasser nicht berührt. Kurz bevor alles geschmolzen ist, vom Topf nehmen und noch 2 min warten. Dann die Bällchen in der Schokolade rollen und auf Backpapier aushärten lassen.
- Die Bällchen in einem verschließbaren Behälter im Kühlschrank aufbewahren und innerhalb von fünf Tagen verzehren.



Energiesnacks für Unterwegs



Zutaten für ca. 30 Stück

125 g Mandeln
150 g Datteln (entsteint)
100 g Wasser
Gewürze je nach Jahreszeit und Geschmack, z.B. im Winter Lebkuchengewürz

100 g getrocknete Cranberries
125 g Haferflocken
Eine Packung runde Oblaten

Zubereitung

- Mixe zuerst Mandeln, Datteln, Wasser und Gewürze zu einer Paste
- Gib dann Cranberries und Haferflocken dazu und mixe nur noch kurz durch, bis sich alles verbunden hat.
- Dann gibst du die fertige Masse löffelweise auf die Oblaten und deckst sie dann mit einer weiteren Oblate ab. Drück die beiden Oblaten zusammen, damit sich die Masse gleichmäßig verteilt. Du kannst dazu auch ein Glas zu Hilfe nehmen, um die Masse gleichmäßig flach zu drücken.
- Die Snacks sollten in einer luftdichten Box aufbewahrt werden, entweder für max. 3 Tage im Kühlschrank oder für eine längere Haltbarkeit im Tiefkühlfach.



Datteltipps:

- Wenn die Datteln zu hart zum Mixen sind, kann man sie mit heißem Wasser übergießen und eine Weile einweichen lassen.
- Datteln schmecken nicht nur Menschen, deshalb begegnen uns öfters kleine Würmchen, schaut also beim Entsteinen gut drauf, ob alles glatt und sauber ist.

» ANTIDISKRIMINIERUNG

ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE SÜDTIROL



Die **Antidiskriminierungsstelle** hat im Februar 2022 ihre Arbeit aufgenommen und ist bei der Volksanwaltschaft angesiedelt. Sie ist eine unabhängige Anlaufstelle mit dem Ziel, das Recht auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung umzusetzen und den Grundsatz, dass alle Menschen die gleiche Würde haben, zu fördern.

Was ist eine Diskriminierung:

Diskriminierung ist eine Benachteiligung, bei der Menschen, aufgrund von tatsächlichen oder zugeschriebenen Merkmalen ungleich behandelt werden, obwohl es keinen gerechtfertigten Grund für dieses Verhalten gibt.

Gemäß Art. 20 des Landesgesetz Nr. 11 vom Oktober 2020 unterstützt die Antidiskriminierungsstelle Menschen, welche aufgrund folgender personenbezogener Merkmale diskriminiert werden:

- Rassistische Zuschreibungen, Sprache, Kultur
- Ethnische Herkunft, Zugehörigkeit zu einer Nation oder politischen Ansicht
- Religion
- Behinderung
- Aussehen, Alter
- Homo- Bi- und Transphobie



Welche Arten der Diskriminierung gibt es?

Das Gesetz unterscheidet:

- unmittelbare Diskriminierung. Diese liegt vor, wenn eine Person auf Grund einer der obengenannten Merkmale in einer vergleichbaren Situation eine weniger günstige Behandlung erfährt als eine andere Person. Beispiel: Zeitungsannonce eines Maklerunternehmens mit dem Hinweis: Vermietung nur an Einheimische, oder eine Person aufgrund ihrer nationalen Herkunft nicht angestellt oder mit Hinweis auf die Hautfarbe nicht in ein Lokal eingelassen wird.
- mittelbare Diskriminierung: Eine Regelung, Maßnahme wird neutral formuliert, wirkt sich aber in ihrer konkreten Anwendung benachteiligend auf Mitglieder einer bestimmten Personengruppe aus Beispiel: Ein Geschäft ist nur über zwei Stufen zugänglich. Alle Menschen müssen diese Stufen überwinden – RollstuhlfahrerInnen sind davon aber benachteiligt, da sie ausgeschlossen werden.
- Belästigung: beinhaltet eine besondere Form diskriminierender Benachteiligung, bei der eine Person durch unerwünschte Verhaltensweisen wie Einschüchterungen, Anfeindungen Beleidigungen die Würde einer anderen Person verletzt und dadurch ein feindliches Umfeld entsteht. Beispiel: Plakate mit rassistischem Inhalt, homophobe E-Mails.

Aufgaben der Antidiskriminierungsstelle

Die Antidiskriminierungsstelle

- erfasst systematisch Diskriminierungen
- gewährleistet die Möglichkeit Diskriminierungsfälle – auch in Form von Hassreden und Hassverbrechen – zu melden. Meldungen von Seiten der Bevölkerung können auch in anonymer Form vorgebracht werden und helfen, die verschiedenen Formen der Diskriminierung sichtbar zu machen.
- bietet Menschen, welche Diskriminierung erleiden Unterstützung in Form von Beratung und Mediation an
- entwickelt Initiativen und Projekte zur Förderung der Menschenrechte und der Gleichbehandlung
- wacht über die Einhaltung der europäischen und internationalen Vereinbarungen in Bezug auf das Diskriminierungsverbot
- überwacht die Einhaltung der internationalen und europäischen Verpflichtungen zum Schutz der Gleichbehandlung
- arbeitet in einem Netzwerk mit lokalen, staatlichen und internationalen Körperschaften zusammen, welches sich gemeinsam für die Gleichbehandlung und dem Diskriminierungsschutz einsetzt

Brauchst du Beratung?

Grundsätzlich können sich alle Menschen an die Antidiskriminierungsstelle wenden, welche ihren Wohnsitz in Südtirol haben oder in Südtirol diskriminiert wurden. Der Dienst ist kostenlos. Geboten wird:

- Beratung und Unterstützung für Menschen mit Diskriminierungserfahrung
- Konfliktschlichtung
- Vermittlung an weitere Beratungsstellen

So erreichst du die Antidiskriminierungsstelle:

Montag bis Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Cavourstraße 23 c

39100 Bozen

Tel. Nr. 0471946020

E-Mail: info@antidiskriminierungsstelle.bz.it

Betroffene Personen können sich über das allgemeine Kontaktformular auf der Internetseite der Volksanwaltschaft melden.



Deine Ansprechpartnerin: Priska Garbin

Sie hat in Innsbruck Rechtswissenschaften studiert und anschließend einige Jahre unterrichtet. Im Anschluss war sie über 25 Jahre als juristische Beraterin bei der Volksanwaltschaft tätig. Seit zwei Jahren leitet sie die Antidiskriminierungsstelle in Bozen.



» JUGENDPREIS FÜR EHRENAMTLICHEN EINSATZ JUGENDPREISTRÄGER 2024

Jugendpreis für ehrenamtlichen Einsatz geht nach Vahrn

Südtirols Katholische Jugend (SKJ) vergibt seit 1988 jährlich den Jugendpreis an Personen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit Vorbild für die heutige Jugend sein können. In diesem Jahr wurde Thomas Jöchler aus Vahrn für sein langjähriges Engagement und seine inspirierende Arbeit mit Jugendlichen geehrt. Im Interview lernen wir ihn besser kennen:



Bei der SummerSitzung (SuSi) wurde der Jugendpreis in Anwesenheit vieler angereicherter Gäste aus Vahrn an Thomas Jöchler verliehen.

Kannst du uns erzählen, wie du zur Jugendarbeit gekommen bist?

Thomas Jöchler: Meine ersten Schritte in der Jugendarbeit machte ich in Vahrn. Dort war es Tradition, dass man in der ersten Klasse Oberschule persönlich zur SKJ eingeladen wurde. Jeden Dienstag hatten wir Gruppenstunden. Die Spieleabende, Jugendmessen, Hüttenlager und die Suppensonntage wecken in mir schöne Erinnerungen aus dieser Zeit. Nach drei Jahren wurde ich Mitglied im Ausschuss der SKJ-Ortsgruppe und engagierte mich zusätzlich in der Jugendkapelle sowie im Jugenddienst Brixen, damals noch Dekanatsjugendteam. Acht Jahre lang war ich im Hauptausschuss von SKJ aktiv, darunter war auch eine zweijährige Amtszeit in der Landesleitung. In Vahrn habe ich den Ausschuss unterstützt, bis ich vor zwei Jahren das Zepter an die nächste Generation übergab. Seit vier Jahren bin ich nun Vorstandsvorsitzender des Jugenddienstes Brixen.

Du hast verschiedene Funktionen innegehabt. Was waren die größten Herausforderungen und Erfolge während dieser Zeit?

Thomas Jöchler: Es gab viele Herausforderungen und Erfolge, von der beratenden Funktion bis hin zur Organisation von großen Events wie „Feel the Dome“ und dem SKJ-Fest. Jedes Ereignis war einzigartig und lehrreich.

Wie wichtig sind dir die Säulen von Südtirols Katholischer Jugend?

Thomas Jöchler: Ich bin ein Verfechter davon, jungen Menschen die Freiheit zu geben, sich zu entfalten und Spaß zu haben, weg vom Alltagsdruck. Es ist wichtig, den Jugendlichen Raum zu geben, wo sie sich fallen lassen und kreativ sein können. Ein alkoholfreies Umfeld, wie bei der SKJ-Ortsgruppe in Vahrn, prägt dabei sehr. Ich war nie Ministrant, aber ich habe immer Wege gefunden, meine Spiritualität auszudrücken, etwa durch Soundandachten, die bei uns sehr gut ankommen.

„Do Tom isch a Vorbild für olle im Ehrenamt und bsunders für die Leit in der Jugendarbeit.“ Das war ein Satz im Bewerbungsschrei-

ben. Freust du dich über diese Wertschätzung und darüber, den Jugendpreis entgegenzunehmen?

Thomas Jöchler: Ich freue mich sehr und fühle mich geehrt. Schon früher hatte ich öfter die Gelegenheit, den Preis zu vergeben und habe mir dabei vorgestellt, wie es wäre, ihn selbst zu gewinnen. Ich dachte jedoch immer, dass ich noch nicht genug dafür getan habe. Deshalb nehme ich den Preis stellvertretend für alle an, die ihn ebenso verdient hätten. Viele engagieren sich ehrenamtlich für Jugendliche, oft unbemerkt. Ich bin sehr dankbar und auch ein bisschen stolz darauf.

Abschließend, was möchtest du jungen Menschen mit auf den Weg geben, die sich ebenfalls für soziales Engagement interessieren?

Thomas Jöchler: Ich kann nur aus meiner Erfahrung sprechen. Wichtig ist es, alles auszuprobieren, so bin ich auch zum Theaterspielen gekommen. Mein Lieblingsspruch ist: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“ Der hat bisher immer auf mich zugetroffen.



Thomas Jöchler ist 32 Jahre alt und lebt in Mölten. Er arbeitet als Konstrukteur in Brixen und engagiert sich seit seiner Kindheit aktiv in der Jugendarbeit, insbesondere bei der SKJ-Ortsgruppe Vahrn, wo er 15 Jahre im Ausschuss tätig war und zahlreiche Veranstaltungen organisierte. Er war auch auf Landesebene bei Südtirols Katholischer Jugend aktiv, wo er 2015 für zwei Jahre in die Landesleitung gewählt wurde. Seit vier Jahren ist er außerdem Vorstandsvorsitzender des Jugenddienstes Brixen.

» WEISST DU... RÄTSELSEITE



Mach mit und gewinne!

Auf dieser Seite findet ihr drei kurze Rätsel, die jeweils Wörter als Lösung haben. Zusammen ergeben diese Rätsel eine Frage. Schicke die Antwort auf diese Frage an Michael.Mair@skj.bz.it und gewinne mit etwas Glück eine von drei Picknickdecken mit SKJ-Logo. Einsendeschluss: 30.11.2024

Rätsel 1) Bilderrätsel



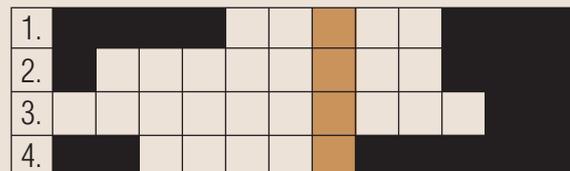
Rätsel 2) Buchstabenrätsel

N	I	D	E	I	D	M	N	S	D
N	M	I	M	E	N	D	M	M	N
M	N	S	M	N	M	I	D	N	M
D	I	E	M	S	N	N	N	S	M
E	M	E	E	N	M	D	E	N	D
D	S	I	E	M	D	I	M	M	D
S	E	D	E	I	M	M	E	N	M
M	I	S	E	N	S	N	E	I	S

- 10x _____
- 16x _____
- 12x _____
- 10x _____
- 13x _____
- 9x _____
- 13x _____
- 20x _____

Rätsel 3) Quiz

- Der ladinische Name für Lügen ist:
- Nach welchen Heiligen ist die Pfarrkirche von Proveis benannt?
- Wo steht das Südtiroler Volkskundemuseum?
- Unser Bischof heißt Ivo



Lösungsfrage: _____ ?

Antwort: _____ !



» ANGEBOTE ZUR FIRMUNG VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG



Südtirols Katholische Jugend begleitet beGEISTert Pfarreien & ihre Jugendlichen sowie bereits bestehende Firmgruppen mit jugendpastoralen Angeboten vor, während und nach dem neuen Firmweg in ganz Südtirol!

„Es ist uns wichtig, Jugendliche und die Pfarreien zu unterstützen, sie zu begleiten und Freude am gemeinsamen Glauben zu erleben!“, so Simon Klotzner, 1. Landesleiter von SKJ.

Es geht nicht um das „Abarbeiten“ der Firmthemen, sondern um die wunderbare Beziehung und Begegnung mit dem Ich, dem Du und dem WIR, wo Gott nicht einfach vom Himmel fällt. Es ist mehr wie eine spannende Suche, ein gemeinsames Wachsen, begleitet von Eltern, Paten und Gemeinschaften.

Diese Broschüre wurde in den letzten Wochen überarbeitet und es gibt einige neue Angebote zu entdecken. Südtirols Katholische Jugend gibt landesweit Pfarreien die Möglichkeiten für Jugend- und Firmgruppen kostenlos Referenten und Referentinnen für abwechslungsreiche Workshops zu buchen, die alles andere als eintönig sind.

„Glaube ist mehr als cool, weil Glaube uns zusammenbringt und Mut gibt, miteinander etwas zu bewegen! Es wird Zeit, sich wieder auf die Zukunft zu freuen!“, so Katja Engl, 2. Landesleiterin von SKJ.

Diese Broschüre ist online abrufbar unter:
www.skj.bz.it/referenten_buchen/
vor Ort in den Pfarrgemeinden zu finden
oder direkt im SKJ-Büro in Bozen,
Silvius-Magnago-Platz, 7 abzuholen.



Anmeldung und Infos: info@skj.bz.it

Kostenlose Firmangebote

» **Mein Leben – Mein Glaube**

Wer bin i?

Wie gut kennst du dich und deine Mitmenschen, warum sollte dich das interessieren?

SINNvoll!?

Entdecke die Einzigkeit in dir!

Generation Z

Eine Generation voller Leben

Viele Wege – Viele Ziele?

Ein Workshop, der die Vielfalt des Glaubens aufzeigt.

» **Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu**

Essen, Trinken, Facts zur Bibel!

Bibelfrühstück, Brunch oder Marende – ein Buch wird zum saftigen Brot.

Jesus-Besinnungsweg in Naturns

Wir machen uns auf den Weg und gehen zusammen den Jesus-Besinnungsweg.

Auf Fels gebaut?

Was ist Kirche eigentlich? Wer gehört dazu? Wer darf mitgestalten?

» **Wer ischn eigentlich der Jesus?**

Ein neuer Blick auf Jesus.

Biblische Gottesbilder

Gemeinsam entdecken wir, dass Gott in der Bibel ganz vielfältig und unterschiedlich dargestellt wird.

Wo ein Ort lebendig wird

Übernachtung in der Kirche

» **Gute Zeichen**

Ewige Symbole

Manches begleitet uns ein Leben lang – wir wollen es bewusst wahrnehmen!

» **Grenzen erfahren**

Stärker als du glaubst!

Wir kommen oft an unsere Grenzen – gemeinsam können wir mehr schaffen, als wir glauben.

Dem Himmel so nah – Jenseitsvorstellungen

Was passiert nach dem Tod? Darauf gibt es keine und gleichzeitig unendlich viele Antworten.

Auf den Spuren eines Seligen

Der J. Mayr-Nusser-Themenweg in Bozen

» **Vergebung und Versöhnung**

Und das Herz wird leichter

Workshop zum Thema Versöhnung mit gemeinsamer Versöhnungsfeier.

» **Gottes Geist**

Music for my soul

Workshop zur Gestaltung einer Soundandacht bei euch.

Wirkt er auch in mir?

Wir entdecken die 7 Gaben des Heiligen Geistes und wie sie uns helfen können.

» **Special**

Info-Treffen für Eltern und Jugendliche

Firmlinge- Paten/Patinnen - Ta



Alle Angebote werden von Referenten/Referentinnen durchgeführt



» SOLIDARISCHES PROJEKT 72 H OHNE KOMPROMISSE 2025



Es ist ein riesiges Sozialprojekt, das im April 2025 über die Bühne geht: Nach 2005, 2008, 2011, 2014, 2016, 2019 und 2022 stellen Jugendliche ab 14 Jahren bereits zum achten Mal 72 Stunden ihrer Zeit für einen guten Zweck zur Verfügung.



Organisiert wird es von Südtirols Katholischer Jugend, youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring. Der diesjährige Projektzeitraum beginnt am Mittwoch, 2. April 2025 und endet am Samstag, 5. April 2025.

Die Idee des Projekts ist so einfach wie bestechend: Jugendgruppen von jeweils fünf bis sieben Jugendlichen ab einem Alter von 14 Jahren lösen in verschiedenen Einrichtungen Südtirols innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben. Dabei lernen sie eine ihnen neue Welt kennen und können mit ihrem sozialen Engagement einen Beitrag zur Solidarität mit Schwachen, Benachteiligten und Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, leisten. Wie diese Tätigkeiten und Aufgaben aussehen, wird den Jugendlichen beim Projektstart vorgestellt.

Während die Jugendlichen gemeinsam die ihnen gestellten Aufgaben lösen und meistern, übernehmen sie unterschiedlichste Rollen und Funktionen in der Gruppe. Durch die gemeinsame Planung, Organisation und das Miteinander, können sie ihre organisatorische, handwerkliche und kreative Kompetenz weiterentwickeln. Zum einen werden Jugendliche durch dieses Projekt für soziale Belange sensibilisiert, zum anderen können sie selbst dazu beitragen, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen. Nach Abschluss des Projekts erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, die die Mitwirkung am Projekt belegt und der Schule vorgelegt werden kann. Denn es gibt die Möglichkeit, dass sich Jugendliche vom Unterricht freistellen lassen und damit wird ihnen die Teilnahme am Projekt ermöglicht.

Für die Teilnahme von Gruppen sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- **Begleitpersonen:** Jede Gruppe benötigt eine volljährige Begleitperson, welche die Jugendlichen während der 72 Stunden begleitet.
- **Anwesenheit:** Die Jugendlichen sind während der gesamten Projektdauer am Einsatzort anwesend (inklusive Übernachtung vor Ort).
- **Gruppengröße:** bis maximal 7 Jugendliche

Die Organisatoren des Projekts bieten:

- Unterkunft für die Jugendlichen und Begleitpersonen an den Projektorten und die Verpflegung während der 72 Stunden werden von den jeweiligen Projektpartnern vor Ort gestellt.
- Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Projektteilnehmer:innen und die Begleitpersonen.

- Betreuung der Gruppe durch Vertreter:innen des Organisationsteams. Sie besuchen alle Gruppen mehrfach während der Projektzeit, unterstützen bei Bedarf und überprüfen die Anwesenheit. Jede Gruppe hat eine feste Ansprechperson aus dem Organisationsteam.
- Eine Telefonhotline, die rund um die Uhr erreichbar ist und an die sich die Jugendlichen bei auftretenden Schwierigkeiten wenden können.

Soziale Einrichtungen als Projektpartner gesucht

Um die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend und der Südtiroler Jugendring ab sofort Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale und/oder ökosoziale Einrichtungen, die Aufgaben für die Jugendgruppen stellen können. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind.

Die Projektaufgaben können ganz unterschiedlich sein: Von der Neugestaltung eines Altersheimes und/oder Jugendzentrums, der Aufwertung und Neugestaltung eines Kinderspielplatzes, der Organisation eines Festes in einem Seniorenheim bis hin zu Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen – alles kann dabei sein. Die Projektträger sind für viele weitere Ideen offen.

Projektvorschläge können bei youngCaritas, (Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 304 334, E-Mail: info@youngcaritas.bz.it) innerhalb 18. Januar 2025 eingereicht werden. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen und Beratung bei der Projektausarbeitung.

Anmeldung für Jugendliche bis 28. Februar 2025

Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrempeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen: Das ist das Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss“. Bei diesem Sozialprojekt profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun.

Jugendliche, die einzeln (ab 18 Jahren) oder in Gruppen (ab 14 Jahren) mitmachen möchten, können sich online unter www.72h.it anmelden und bekommen dort auch weitere Informationen.



» HAUPTAUSSCHUSS 2024/25 STATEMENTS ZUM JAHRESTHEMA



Im Mai 2024 wurden die Mitglieder des aktuellen Hauptausschusses bei der SuSi (Mitgliederversammlung) gewählt.

Als Hauptausschuss-Mitglied ist es unsere Aufgabe den Verein auf inhaltlicher Ebene zu lenken und mit der Landesleitung sichtbare Zeichen zu setzen, damit nicht nur bestehende Ortsgruppen und Einzelmitglieder sondern auch die Jungen und jung gebliebenen bestärkt und ermutigt werden Brücken zu bauen, anstatt Mauern. Wir sind also der verlängerte Arm der Landesleitung! Durch das im Kontakt bleiben mit dir hilfst du uns unsere Aufgabe im Hauptausschuss immer mit einem aktuellen Zeitgeist umzusetzen – du bist also der wichtigste Part bei Südtirols Katholischer Jugend.

Nicht schlecht oder?

Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit und sind offen für Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge. Vielleicht hast du ja Lust ab der nächsten SuSi auch in diesem Team mitzuarbeiten?



Dominik

*Glaube gibt mir Energie,
weil er mir Hoffnung und inneren
Frieden schenkt.*



Emely

*Glaube gibt mir Energie,
weil ich weiß, dass jemand (Gott)
immer hinter mir steht und mir
den Rücken stärkt.*



Greta

*Glaube gibt mir Energie,
weil er so vielen Menschen
Gemeinschaft und Hoffnung
geben kann.*



Claudio

*Glaube gibt mir Energie,
weil er alle Menschen zusammen
bringt, welche gemeinsam großartiges
bewirken können!*



Andrea

*Glaube gibt mir Energie,
weil ich daraus Kraft schöpfen kann.*



Eva

*Glaube gibt mir Energie,
weil ich gemeinsam mit anderen
auf ein besseres morgen hoffen kann.*



Patrick

*Glaube gibt mir Energie,
weil er mich immer wieder neu stärkt.*



Mathias

*Glaube gibt mir Energie,
weil ich dadurch Hoffnung schöpfe,
selbst in schwierigen Zeiten.*



Daniel

*Glaube gibt mir Energie,
weil ich mir sicher bin,
dass ich nie allein sein werde
und daher hoffnungsfroh in die
Zukunft schauen kann.*



Kassian

*Glaube gibt mir Energie,
weil er mir Hoffnung und Zuversicht
in schwierigen Zeiten schenkt
und mir das Vertrauen gibt,
dass alles aus einem bestimmten
Grund geschieht und letztlich zum
Guten führen wird.*

„Glaube ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine Entscheidung, die die Richtung unserer Energie bestimmt.“ (Mahatma Gandhi)

WERDE MITGLIED!

Du bist jung, möchtest dich ehrenamtlich einbringen, mitreden und mitbestimmen in einem landesweit bekannten Verein?

Dir sind die Werte „Jung sein“, „Christ:in sein“ und „Solidarisch sein“ keine Fremdwörter und wichtig? Du bist bereits 14 Jahre alt, oder älter? Dann bist du bei uns genau richtig!



WELCHE VORTEILE BRINGT EINE MITGLIEDSCHAFT?

- » Du bekommst auf all unsere Reisen und Veranstaltungen eine Ermäßigung.
- » Auf Wunsch wird dir jährlich die Vereinszeitschrift „SKJinfos“ mit allen wichtigen News zum Verein zugesandt.
- » Du bekommst alle wichtigen News zu Aktionen und Veranstaltungen (Taizètreffen, Weltjugendtag,...).

WO UND WIE KANNST DU MITGLIED WERDEN?

Du kannst bei einer Ortsgruppe Mitglied werden. Wir haben 100 Ortsgruppen im ganzen Land verteilt. Kennst du keine Ortsgruppe in deiner Nähe, dann schau in deinem Jugenddienst vorbei oder ruf direkt bei uns im Landesbüro an. Wir helfen dir, eine Ortsgruppe zu finden.

Sollte es keine Ortsgruppe in deiner Nähe geben, dann gibt es für dich trotzdem die Chance mitzuwirken.

Melde dich bei uns im SKJ-Büro oder melde dich über unsere Webseite: www.skj.bz.it als Einzelmitglied an.



Südtirols Katholische Jugend · Silvius-Magnago-Platz 7 · 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · info@skj.bz.it · www.skj.bz.it
Facebook: www.facebook.com/SKJnews
Instagram: [@sudtirolskatholischejugend](https://www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend)